

Wertschöpfung



(hg) Das Foto zeigt, wie alte Mauersteine aus dem Fachwerk gewonnen und gereinigt werden. Der Aktionskreis „Gewinnung von altem Baumaterial“ ist hier bei der Arbeit in Stedorf an der vor ein paar Monaten ausgebrannten Scheune von True, Alte Reihe. Abgebildet von links: Norbert Martinetz, Gerd Eggers, Engelbert Mohr, Manfred Brüggemann, Dieter Gummar, Willi Müller, Gerd Schmidt. Eine andere Gruppe sicherte während

mehrerer Einsätze in Ubbendorf bei Frank Mahlstedt ebenfalls von einer alten Scheune Dachpfannen und Mauersteine. Dabei waren Hinrich Böcker, Manfred Brüggemann, Gerd Eggers, Helmut Gerbes, Dieter Gummar, Erich Kehr, Gerd Kuhr, Hermann Meyer, Engelbert Mohr, Willi Müller, Gerd Schmidt, Jürgen Stahmann sowie Heinz Albers und drei weitere Mitglieder des TSV Dörverden. Foto: Helmut Gerbes

Bauernmöbel

(mf) Aus mehreren Dörverdener Familien wurden alte stilvolle Möbel für die beiden zu errichtenden historischen Hofgebäude des Kulturguts Ehmken Hoff zur Verfügung gestellt. Da diese aber noch nicht ausreichen, würde sich der Ehmken Hoff e.V. über weitere geeignete Angebote sehr freuen. Neben Möbeln kommen auch Gemälde oder andere für historische Bauernhöfe typische Gebrauchsgegenstände in Frage. Wer etwas abgeben möchte, kann sich wenden an:
Manfred Fredrich, Tel.: 04234/706, E-Mail: ManfredFredrich@web.de
Ulrich Haar, Tel.: 04234/943316, E-Mail: ulrich.haar@web.de
Rainer Herbst, Tel.: 04239/376, E-Mail: r.herbst1@web.de.

Gärten anlegen

(uh) Am Kulturgut Ehmken Hoff ist es nun so weit, dass auch die Außenanlagen gestaltet werden können. Die Gartenbauarchitektin Johanna Spalink-Sievers legt in diesen Tagen die Grundplanung vor. Danach ist dann die Stunde unseres Aktionskreises Gärten (Bauerngarten, Kräutergarten, Obstgarten) gekommen. Eine erste Zusammenkunft, in der die Grundvorstellungen der Planung vorgestellt werden und gemeinsam Gestaltungsideen gesammelt werden, wird in Kürze stattfinden. Der Termin wird öffentlich mitgeteilt. Interessierte melden sich bitte bei Ulrich Haar (Tel.: 04234/943316) oder bei der Sprecherin der Gruppe Sabine Otte (Tel.: 04234/943344)

Konzerte und Internationales

(lp) Leo Paul berichtet aus dem Arbeitskreis Kunst & Kultur (K&K) folgendes: Jens Künzler hat mit einer Musikschule und mit der Musikhochschule in Bremen Kontakt und interessante Möglichkeiten für Konzerte zu melden. So möchte K&K gerne im nächsten Frühjahr und Herbst zwei Konzerte als Probe einplanen. K&K wird versuchen, Dörverdens Einwohner mit einem anderen kulturellen Hintergrund in die Aktivitäten des Vereins einzubeziehen. Beispielsweise mit einem internationalen Tag, bei dem sich unterschiedliche kulturelle Gruppen präsentieren können. Und außerdem: Heike Henze bemüht sich darum, ein bundesweites Projekt vorzustellen, in dem verschiedene Kulturgruppen zusammen an einem internationalen Garten arbeiten, der beim Kulturgut Ehmken Hoff angelegt werden könnte.

Mitgliedsbarometer

7. Juli 2010: 234 Mitglieder

Dankeschön

(hl) Die Erneuerung der Windmühlenflügel an Dahnkens Mühle kostete insgesamt ca. 66.000 €. Beteiligt haben sich die Sturmchadenversicherung mit rd. 18.600 €, der Landkreis Verden mit rd. 12.500 €, das Nds. Landesamt für Denkmalspflege mit 4.000 €, die Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) aus Europamitteln mit rd. 28.350 €, die Stiftung der Kreissparkasse Verden mit 2.000 € und verschiedene Spender, wie die Gemeinde Dörverden, die H.F. Wiebe Stiftung, der Ehmken Hoff e.V., mit insgesamt rd. 2.400 €. Nicht vergessen werden dürfen etliche, die unentgeltlich mit ihrem Engagement geholfen haben.



Ubt de Naistuv

ZEITUNG DES VEREINS „EHMKEN HOFF E.V.“

Ausgabe Nr. 7

Juli 2010

Richtfest auf Kochs Hof

(hl) Am Mittwoch, 7. Juli 2010, gab es auf der Baustelle des Kulturguts Ehmken Hoff einen ziemlich großen Menschaufmarsch. Es herrschte allerbestes Wetter. Alle wollten dabei sein, beim Richtfest für den Kochs Hof und das Wirtschaftsgebäude. Rainer Herbst, der Vorsitzende des Vorstandes der H.F. Wiebe Stiftung, begrüßte alle Anwesenden, insbesondere aber die Handwerker und einige offizielle Vertreter ganz herzlich. Insbesondere erwähnte er den Stifter, Hermann Wiebe, der wegen eines wichtigen auswärtigen Geschäftstermins leider nicht anwesend sein konnte. Herbst wies darauf hin, dass der Kochs Hof ursprünglich in der Düstren Straße gestanden habe und dort bereits 1784 errichtet worden sei. Er stelle ein typisches niederdeutsches Hallenhaus in einer Größe von

13 x 23 Metern dar. Nachdem das Gebäude im Sommer 2008 nach

einem Blitzeinschlag einen Feuerschaden erlitten hatte, konnte das Fachwerkgerippe erworben und jetzt hier wieder aufgestellt werden. Das Gesamtprojekt Bau des Kulturguts Ehmken Hoff werde voraussichtlich in fünf Jahren fertiggestellt sein und dann so etwa 3 Millionen € gekostet haben. Das Amt für Landentwicklung habe das Projekt bis jetzt mit 100.000 € aus EU-Mitteln gefördert. Nachdem der Zimmermann Thomas Finke seinen Richtspruch aufgesagt hatte, war das Publikum zu einem Imbiß auf der Diele des Bauernhauses eingeladen. Für den zeichneten die Eheleute Köhn und Sonnenberg und einige Mithelfer verantwortlich. Bei dem schönen Wetter haben es viele Gäste noch lange ausgehalten. Da wurde der Kochs Hof sichtbar erstmals als Begegnungsstätte genutzt.



Der Zimmermann Thomas Finke trägt den Richtspruch vor.
Foto: Armin Weyde

Beflügelt und gerichtet

Liebe Vereinsmitglieder und Interessenten!

(uh) Zwei besondere Ereignisse beschäftigten uns in diesen Tagen sehr. Das eine war die unter großer Anteilnahme der Bevölkerung erfolgte Präsentation der neuen Windmühlenflügel. Wir freuen uns sehr, dass unser Verein es geschafft hat, das Dörverdener Wahrzeichen Windmühle wieder zu beflügeln und damit interessant zu machen. Das zweite: Am Mittwoch, 7. Juli, feierten wir das Richtfest des ersten Hofgebäudes im Kulturgut Ehmken Hoff, nämlich des Kochs Hof samt Betriebsgebäude. Die Bevölkerung war eingeladen und viele waren dabei. Die Bauarbeiten dieser beiden Häuser werden bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Dann kann das Leben darin beginnen. Wir sind dankbar, immer wieder so positive Entwicklungen mitteilen zu können. Dörverden wird spürbar interessanter. Lassen Sie sich anstecken von unserer Freude. Es grüßt herzlich

Ihr Ulrich Haar (1. Vorsitzender)

Aktives Miteinander

(rh) Zwischen der H.F. Wiebe Stiftung und dem Ehmken Hoff Verein herrscht eine rege Zusammenarbeit. Bereits zum wiederholten Mal trafen sich deren Vorstände, um an dem Betriebs- und Nutzungskonzept für das zukünftige Kulturgut Ehmken Hoff weiter zu feilen.

Nutzungskonzept

Rechtzeitig vor der Inbetriebnahme der Kultureinrichtung im nächsten Jahr soll es fertig sein. Bei jedem Treffen kam es zu einem Austausch über die Aktivitäten beider Organisationen. Während der Vorstandsvorsitzende

der Stiftung, Rainer Herbst, über den Baufortschritt, das Richtfest für den Kochs Hof am 7. Juli und über die beginnende Freiraumplanung informierte, sprach der Vorsitzende des Ehmken Hoff e.V. Ulrich Haar lobend vom umfangreichen ehrenamtlichen Engagement der Vereinsmitglieder. An der Gestaltung der Außenanlage für das Kulturgut werde sich auch der Aktionskreis "Gärten" beteiligen. Vierzehn Mitglieder hätten ihre Bereitschaft zum aktiven Mitwirken bereits angemeldet. Erfolgreich habe der Ehmken Hoff e.V. auch das

Projekt "Flügel für die Dörverdener Windmühle" durchgeführt. Es konnte dank zahlreicher Zuschüsse, u.a. auch der H.F. Wiebe Stiftung, jetzt abgeschlossen werden.

Werbetour geplant

Als nächstes planen Stiftung und Verein am 29. August eine gemeinsame Werbetour durch die Gemeinde Dörverden. Sie wollen die Menschen in unserer Gemeinde näher zusammenbringen und zur Mitarbeit bei dem Kulturgut Ehmken Hoff einladen. Bürgermeisterin Karin Meyer hat dazu ihre Unterstützung zugesagt.

Utflug inne Schummertied

(www) Mien Willi het schüttkoppt Wi woll'n jo Lüe dräpen, jem 'n un seggt: Maak, wat Du wullt, ik beten wat von Ehmken Hoff inne heb keen Tied, ik mut de Mürgers Wurth vertellen un ok bien Utfacken von Kochs Hoff Unkrutsamen verdeelen. Aber wi helpen, schrief du man wat för de harrn aale Straaten vör us alleen Naistuv. Na, denn:

Dönnerdag, 18. Juni 2010, sabens vonne Straaten gahn. Dat Dörp

halbig neege, heb ik mit Willi noch een lütjen Utflug makt. Dat wör noch warm un wi wolln us noch'n beten de Föte verpedden. Sönnabend schöll jo Schützenfest fiert weern un wi woll'n mal kieken, wo all de Schiebens hangen dön ut de lesten twindig Jaarn. Bi Osterholt sünd wi denn up'n Harz rup, de Rietbahn lang bet nan Moor, von dor an de Bohnhofstraaten un de weer trügge bet nan Harz un dör Osterholt eer Wischen weer na Hus. Het benah 'ne Stünne hebbt wi sehne, aber kuum een duurt, un as wi weer to Huse Minschen, nich up de Straaten un wörn, wör't all schummrig un us nich in eere Goarns (stimmt nich kehlen use körten Beene.



Winni Winnwörp stellt vör: „Dat ist mien Keerl Willi. Is dat nich een staatschet Mannsbild!“

(Zeichnung: Leo Paul)

Unkrut utluken un drie Bödels, de keen Dütsch un keen Plattdütsch können, stünnen bi Krusens ane Ecke).

Wi hebt us doch wunnert: Wat makt de Lüe an so'n schönen Sömmerabend?

Fröer seten se vörn Huse uppe Bank und hebt tohope snackt. Sit't de vondage alle mit'n Beerbuddel vör de Glotze und laat sik berieseln oder spält mit eere Computers? Worüm sütt'n de nich in eere Goarns wie se mit eere Nabers öbern Tuun snackt? Hebt de sik nix to vertellen? Hebt de sik aale vertürt?

Ik wünsch jo veele warme Sömmerabende, nich bloß ton Football kieken ...

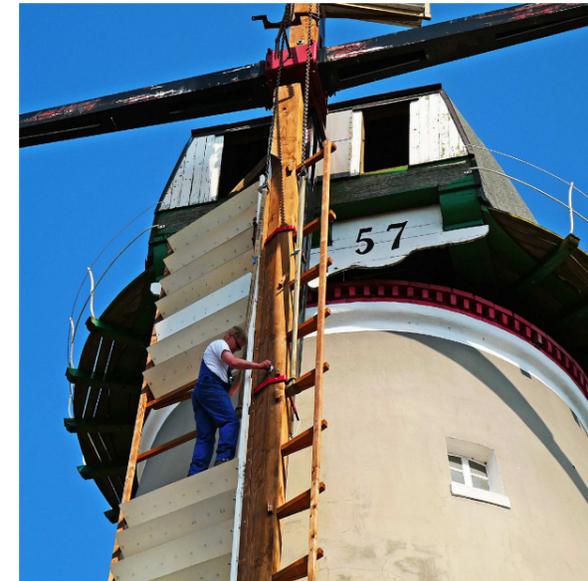
amenne dräpt wi us jo doch mal, sabens inne Schummertied.

Joe Winni Winnwörp
(www@ehmken-hoff.de)

Impressum: Herausgeber: Ehmken Hoff e.V., Drögenkamp 20, 27313 Dörverden, Vorsitzender Ulrich Haar, Tel.: 04234/943316, E-Mail: ehmken-hoff@ehmken-hoff.de

Redaktion dieser Ausgabe: Ulrich Haar (uh), Dr. Heinz-Dieter Böcker (www), Helmut Gerbes (hg), Helmut Lohmann (hl), Leo Paul (lp), Manfred Fredrich (mf), Rainer Herbst (rh).

Windmühle ist beflügelt



Montage der Flügel, Fotos: Armin Weyde

(uh) In einem kleinen Festakt wurde dieses große Ereignis am Sonntag, 27. Juni, bei strahlendem Sonnenschein gebührend gefeiert. Die Freude war groß, denn sieben lange Jahre, in denen die Mühle als flügelloser Rumpf traurig dastand, sind damit zu Ende.

Kosten 66.000 €

Zahlreiche Besucher und Ehrengäste konnte der Vorsitzende des Kulturvereins Ehmken Hoff, der die Trägerschaft dieser Sanierung innegehabt hatte, begrüßen. Er betonte die Bedeutung des Kulturdenkmals „Galerie-Holländer-Windmühle“ für Dörverden und dankte allen Geldgebern, die die finanziellen Voraussetzungen für die Sanierung geschaffen hatten. Insgesamt waren ca. 66.000 € erforderlich gewesen. Bürgermeisterin Karin Meyer, der ihre Freude über dieses gelungene Werk anzumerken war, zumal die Mühle Teil des Gemeindewap-

Termine:

26.08.2010, 19:00 Uhr, Sitzung des Aktionskreises Kunst & Kultur in der Pfeffermühle.

29.08.2010 Werbetour durch die Gemeinde Dörverden.

der Menschen, verarbeiteten sie doch das Getreide, Grundlage für das tägliche Brot, weshalb viele Menschen beim Betreten einer Mühle wie in einer Kirche Ehrfurcht befallte.

Ein Grußwort überbrachte auch der Vorsitzende der Mühlenvereinigung Niedersachsen/Bremen, Rüdiger Heßling aus Bremen. Mehrfach wurde von Teilnehmern der Veranstaltung hervorgehoben, dass das Gelingen der Sanierung dem guten Miteinander des Müleneigentümers Dahnken, des Ehmken Hoff e.V., des Landkreises Verden und anderer zu verdanken sei.

Beseitigung von Sturmschäden

Die Instandsetzung der Mühle umfasste nicht nur die Neuanfertigung der Flügel, sondern auch die Beseitigung von Sturmschäden in der Mühlenhaube sowie die Erneuerung fast aller Zahnsegmente des Drehkranzes, auf dem die

pens und ortsbildprägend ist, verlieh den beiden Hauptakteuren des Vereins für die Instandsetzung, Ulrich Haar und Wolfgang Meinke, einen symbolischen Mühlenorden.

Der stellvertretende Landrat Axel Rott erläuterte in seinem Grußwort die ursprünglich grundlegende Bedeutung der Mühlen für das Leben

Mühlenhaube durch den Wind gedreht wird.

Weitere Sanierung nötig

Der Ehmken Hoff e.V. will sich bemühen, auch für die Sanierung des teilweise maroden Mauerwerks die nötigen Mitstreiter bezüglich der Kosten zu finden. Sodann sollen Mühlentage mit Betätigung des Mahlwerks veranstaltet und andere kulturelle Veranstaltungen in der Mühle durchgeführt werden. Darum kümmert sich jetzt schon der Aktionskreis Windmühle, der momentan aus sechs Personen besteht. Er ist für weitere Teilnehmer sehr offen. Ein Faltblatt mit Informationen zur Vergangenheit, Gegenwart und den Zukunftsplanungen rund um die Mühle wurde rechtzeitig zur Präsentation der neuen Flügel herausgebracht.



Bürgermeisterin Karin Meyer überreichte Wolfgang Meinke und Ulrich Haar für ihr besonderes Engagement einen symbolischen Mühlenorden.

20.09.2010, 19:00 Uhr, Vortrag von Dr. Hermann Radvan: "1000 Jahre Michaeliskirche Hildesheim, besondere Bauwerke in Nord-Niedersachsen", im Gemeindesaal

der Ev.-luth. Kirche Dörverden.

7.10.2010, 19:30 Uhr, Laternen-umzug mit dem Bläserchorps, Treffpunkt: In der Worth, beim Osterfeuerplatz.